

In Wedringen hilft die Leader-Förderung bei der Realisierung der Arbeiten.

VON SASKIA LOHÖFER

WEDRINGEN. Die Wände sind gedämmt, gestrichen und das alte Fachwerk erstrahlt im neuen Glanz. Auch das Licht brennt, der Strom fließt und die Heizungen laufen. Die Zimmer im oberen Stockwerk des Wedringer Dorfgemeinschaftshauses sind so gut wie fertig saniert worden. Nur noch die letzten Ma-

lerarbeiten müssen durchgeführt werden und der Boden mit dem neuen PVC-Belag wird verlegt.

Aus den drei umzubauenden Räumen sollen Lagerräume für die Utensilien der Tanzgruppe der „Flinken Füße“ und der Seniorensportgruppe sowie Schulungsräume und ein Heimstübchen entstehen. „Wir wollen die Geschichte der Ortschaft lebendig gestalten und für alle zugänglich machen“, erklärt André Wiklinski das Vorhaben.

Besonders glücklich ist der Ortsbürgermeister darüber, dass der Fachwerk-Charme des knapp 200 Jahre alten Hauses erhalten bleiben konnte und mit modernen Schaltern, Steckdosen und Heizkörpern

ausgestattet wurde. Wedringens Ortsbürgermeister André Wiklinski freut sich über das Ergebnis. Auch wenn das ambitionierte Ziel, im April bereits mit der Sanierung fertig zu sein, nicht erreicht wurde, liegen die Handwerker gut in der Zeit. Die kalten Temperaturen im Winter bremsen die Baustelle aus. Seit November wird in der Magdeburger Straße gebaut.

Die Räume müssen bis Ende Juni fertiggestellt werden. Das war die Vorgabe, die durch die lokale Leader-Aktionsgruppe (LAG) „Flechtinger Höhenzug und Drömling“ im Zuwendungsbescheid gestellt wurde. Als ein Projekt im Landkreis Börde bekam das Dorfgemein-

schaftshaus im Haldensleber Ortsteil den Zuschlag und wird mit 26.398 Euro gefördert. Die restlichen 7.000 Euro bringt der Förderverein des Dorfgemeinschaftshauses selbst auf. Auch die Möbel werden später selbst angeschafft.

Nicht nur die Zimmer im oberen Stockwerk nehmen immer mehr Gestalt an. Auch im Eingangsbereich des Dorfgemeinschaftshauses wird gewerkelt. Kevin Tschorn streicht ehrenamtlich Wände und Türen, treibt damit die Instandsetzung des Gebäudes voran. Der Förderverein hat Garderobenhaken angebracht. Der große Saal hat erst kürzlich 80 neue Stühle für Veranstaltungen geliefert bekommen.



Im Dorfgemeinschaftshaus streicht Kevin Tschorn (l.) die Wände und André Wiklinski fegt durch. FOTO: SASKIA LOHÖFER